

Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus/Markt
52058 Aachen

Geschäftsstelle
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

Grüne 0241 / 432 -7217
Antrag Nr. 46/2021
CDU 0241 / 432 -7211
SPD 0241 / 432-7215
Zukunft 0241 / 432 -7266
FDP 0241 / 432 -7224
LINKE 0241 / 432 -7244

Aachen, 10.12.2021

Ratsantrag

Aachener Wald zukunftsfähig und klimaresilient aufstellen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen von GRÜNEN, CDU, SPD, Zukunft, Linke und FDP beantragen, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Nachhaltigkeitsstrategie für den kommunalen Wald der Stadt Aachen am Beispiel des „Lübecker Modells“ für die naturnahe Waldbewirtschaftung zu erarbeiten.

Aufgrund der Komplexität soll die Erarbeitung ggf. in einem Dialogprozess mit verschiedenen Stakeholdern und externer Expertise unterstützt werden.

Zudem soll die Verwaltung mit privaten Waldbesitzer*innen in Kontakt treten und miteinander ein Anreizsystem entwickeln, um die gemeinsame Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie zu erreichen.

Begründung

In jüngster Zeit sehen wir uns in Deutschland mit einer stetig fortschreitenden Klimaveränderung und Extremwetterereignissen, besonders Trockenperioden und Starkregenereignissen konfrontiert, die zu einer massiven Zerstörung großer Waldgebiete führen. Daher ist es eine der großen Aufgaben unserer Zeit, unsere Wälder so umzubauen und ihre Bewirtschaftung so anzupassen, dass sie langfristig stabil sind. Der Aachener Wald wird schon heute nachhaltig nach dem FSC-Standard bewirtschaftet und ist daher in einem guten ökologischen Zustand, besser als die meisten anderen Wälder in Deutschland.

Um diese Entwicklung konsequent fortzuführen und eine noch bessere Klimaresilienz zu erreichen, sollen die bestehenden Bewirtschaftungsgrundsätze weiterentwickelt werden. Das Ziel dieser

Weiterentwicklung in Form einer Aachener Waldstrategie soll die langfristige Sicherung der drei Funktionen Ökosystemfunktion, Erholungsfunktion und Forstwirtschaft sowie der Ökosystemdienstleistungen des Waldes sein. Diese umfassen folgende Aspekte:

- Nachhaltiger Wiederaufbau und Sicherung der ökologischen Stabilität der städtischen Wälder
- Aufbau und Schutz der Biodiversität in den naturnahen Waldgesellschaften
- Sicherung des Waldes als wichtigster Erholungsraum für die Aachener Stadtbevölkerung
- Stabilisierung des Wirtschaftswaldes für die regionale Holznutzung
- Erhalt der Kaltluftproduktion für die Innenstadt im Talkessel
- Sicherung der Grundwasserneubildung und Regenwasserrückhaltung
- Verbesserung der CO₂-Bilanz im städtischen Wald durch die Erhöhung älterer Baumbestände

Um diese Ziele zu erreichen, sollen die folgenden Kernaspekte Teil der nachhaltigen Waldstrategie sein:

- Ausweitung der Stilllegungsflächen, sog. „Referenzflächen“, auf 10% der kommunalen Waldfläche
- Ausweisung von Natura 2000-Flächen als Wildnis-Entwicklungsgebiete mit Naturschutzgebietsstatus entsprechend LNatschG NRW im neuen Landschaftsplan der Stadt Aachen
- Erhöhung des Holzvorrats und Nutzungsextensivierung
- Verringerung der Pflegeeingriffe (orientiert am „Minimum-Prinzip“ der Lübecker Waldstrategie)
- Kein Anbau nicht-heimischer Baumarten
- Nennenswerte Erhöhung des Biotopbaum- und Totholzanteils

Mit freundlichen Grüßen

Monika Wenzel

Fraktionssprecherin GRÜNE

Iris Lürken

Fraktionsvorsitzende CDU

Michael Servos

Fraktionsvorsitzender SPD

Christoph Allemand

*Fraktionssprecher DIE
Zukunft*

Wilhelm Helg

Fraktionsvorsitzender FDP

Leo Deumens

Fraktionsvorsitzender DIE LINKE